

Living Dead

Von ZeroLight18

Kapitel 9:

Ryuga lief mit Yu zurück zu Tsubasa. Als sie dort ankamen, reagierte Tsubasa überhaupt nicht auf ihre Anwesenheit.

“Tsubasa”, fragte Yu, “ist alles in Ordnung?”

“Er reagiert auf gar nichts”, sagte Ryuga, “ich kann dir leider auch nicht sagen, was mit ihm ist.”

“Tsubasa”, rief Yu, “hörst du mich?” Der Angesprochene reagierte immer noch nicht. Er lag einfach nur im Bett und tat überhaupt nichts. Als Ryuga Tsubasa berührte, stellte er fest, dass er eiskalt war.

“Ich glaube, sein Körper wird langsam zu einer Leiche”, meinte Ryuga, “das sieht nach Leichenstarre aus.”

“Kann man dagegen etwas tun”, fragte Yu.

“Nein”, antwortete Ryuga, “wir müssen warten, bis das vorbei ist. Das kann aber ein paar Tage dauern.”

“Und solange bleibt er so”, fragte Yu, “das will ich nicht.”

“Du kannst aber nichts dagegen tun”, sagte Ryuga, “wir müssen einfach abwarten.”

“Na schön”, meinte Yu, “wenn wir nichts tun können, müssen wir eben warten, bis sich etwas ändert.”

In den nächsten Tagen änderte sich jedoch kaum etwas. Tsubasa sprach zwar wieder mit den beiden, konnte sich aber immer noch nicht wieder bewegen. Doji hatten sie gesagt, dass Tsubasa eine ansteckende Krankheit hat und er sich deswegen von ihm fernhalten sollte. Doji glaubte den beiden und betrat Tsubasas Zimmer nicht. Nach einer Woche reichte es Doji und er ging zu Tsubasa.

“Wie lange willst du eigentlich noch krank sein”, fragte er wütend, “hör endlich auf, dich vor der Arbeit zu drücken.”

“Das mache ich doch gar nicht”, erwiderte Tsubasa, “ich kann doch auch nichts dafür, dass ich krank bin.”

“Ich glaube dir mittlerweile nicht mehr, dass du überhaupt krank warst”, meinte Doji, “und wenn du dich nicht sofort an die Arbeit machst, werde ich richtig sauer.”

“Ist ja gut”, meinte Tsubasa und stand mit großer Mühe auf. Mittlerweile konnte er sich wieder ein wenig bewegen. In diesem Moment betraten Yu und Ryuga das Zimmer. Die beiden hatten ein paar Zutaten für einen Wiederbelebungsstrank gesammelt.

“Was ist denn hier los”, fragte Ryuga und sah Doji an, “und was willst du hier?”

“Ich dulde es nicht länger, dass Tsubasa sich vor der Arbeit drückt”, antwortete Doji.

“Er drückt sich nicht vor der Arbeit”, sagte Ryuga, “er konnte sich tagelang nicht bewegen.”

“Hört doch einfach auf mit diesen Ausreden”, sagte Doji, “ich kann es nicht mehr hören.”

“Das sind keine Ausreden”, rief Yu.

“Was auch immer”, meinte Doji und sah Tsubasa an, “ich erwarte dich in meinem Büro.”

“Du gehst nicht zu ihm”, sagte Ryuga, “auch wenn du dich wieder bewegen kannst, könntest du jederzeit zum Zombie werden.” Tsubasa hörte nicht auf Ryuga und machte sich auf den Weg zu Doji.

“Da bist du ja”, sagte Doji, “du wirst mit Ryuga durch das Land ziehen und an sämtlichen Turnieren teilnehmen. Ich habe Ryuga bereits darüber informiert. Er sollte schon im Hubschrauber sein.”